

Ringe – nicht nur als Fingerschmuck

FUNDE VOM DONNERSBERG: Viele Bronzeringe sind Teile von Pferdegeschirr – Auch als Aufhängungsösen in Gebrauch

Vor mehr als 2000 Jahren befand sich auf dem Donnersberg eine keltische Stadt. Einziges sichtbares Zeugnis dieser Ansiedlung, die um 130 v. Chr. gebaut und um 50 v. Chr. wieder verlassen wurde, ist der so genannte Ringwall, in dessen Inneren sich noch heute die Reste der Stadtmauer verbergen. Doch darüber hinaus gibt es zahlreiche Kleinfunde, Münzen, Schmuck, Ausrüstungsgegenstände und ähnliches. Seit auf dem Berg wieder archäologische Grabungen gemacht werden, ist auch die Anzahl der Funde gestiegen. Grabungsleiterin Dr. Andrea Zeeb-Lanz stellt einige in dieser RHEINPFALZ-Serie vor.

VON ANDREA ZEEB-LANZ

Zu den zahlreichen Fundstücken, die in den letzten Jahren gezielt auf dem Donnersberg geborgen, kartiert, in der Restaurierungswerkstatt der Denkmalpflege in Speyer konserviert und dann inventarisiert worden sind, gehört eine größere Anzahl von Ringen. Viele davon sind aus Bronze hergestellt, andere aber auch aus Potin, einer stark zinnhaltigen Bronzelegierung. Diese Ringe vom keltischen Donnersberg können unterschiedliche Größen aufweisen, bisher liegt ihr Spektrum zwischen einem Zentimeter und etwa sechs Zentimetern Durchmesser.

Im Einzelnen wird es sicher nicht mehr möglich sein, für jeden dieser Ringe seine spezifische Funktion zu bestimmen. Wir wissen aber, dass im Geschirr der Pferde, sei es an der Trense, am Trensenknebel oder am übrigen Zaumzeug, zahlreiche Ringe eingearbeitet waren. Diese dienten einerseits als Verbindungsstücke zwischen den verschiedenen Lederriemen, aus denen sich das Zaumzeug zusammensetzte, andererseits übten sie aber auch eine Zierfunkti-



Die beiden auf dem Donnersberg gefundenen Ringe (oben) waren möglicherweise Teile eines Pferdegeschirrs, wie es auf der rechten Rekonstruktionszeichnung zu sehen ist. Solche Geschirre waren oft Prunkzaumzeuge, die nicht jeden Tag, sondern nur bei besonderen Anlässen benutzt wurden.

FOTO: DIREKTION ARCHÄOLOGIE SPEYER

on aus.

Dies gilt auch für die so genannten Phaleren, flach gewölbte, teils aufwändig verzierte Bronzescheiben, die zum Beispiel oberhalb der Trense auf dem Pferdegeschirr angebracht sein konnten, wie das Rekonstruktionsbild es zeigt. Natürlich muss man sich nicht vorstellen, dass ein keltisches Pferd, welches etwa einen Pflug zu ziehen hatte oder als Lasttier vor einen Karren gespannt war,

ein besonders verziertes, womöglich noch mit Phaleren geschmücktes Zaumzeug trug. Diese Zierstücke waren sicherlich, wie auch mit umlaufenden Profilirillen versehene Ringe, dem Zaumzeug für besondere Anlässe vorbehalten. Einem solchen Anlass entspricht vielleicht der fein profilierte, sehr gut gearbeitete Ring vom Donnersberg, der zirka 4,5 Zentimeter Durchmesser aufweist und sorgfältig poliert ist. Auch der kleine-



re, mit einem einfachen Knickprofil versehene Ring, von dem leider etwa ein Drittel fehlt, könnte Bestandteil eines Prunkzaumzeuges gewesen sein.

Grundsätzlich finden Ringe natürlich auch an ganz anderen Objekten Verwendung, so als Aufhängung für Bronzekessel oder Werkzeuge, aber auch als Endglieder von Ketten, an denen zum Beispiel Sicheln befestigt waren oder die als Halterung für

Amulette dienten. Auch Frauengürtel aus bronzernen Einzelgliedern enthalten des Öfteren kleinere und größere Ringe. So zeugen die zahl- und variantenreichen Ringe vom Donnersberg am ehesten von der vielfältigen Nutzung dieser Objekte, die zwar nur ein undeutliches Licht auf das tägliche Leben der Kelten werfen, dennoch aber eine Ahnung von der Vielfaltigkeit des keltischen Alltags vermitteln.

VG KIBO

KIRCHHEIMBOLANDEN
Interkulturelle Woche. Im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ lädt der Interkulturelle Tisch für heute, 19 Uhr, zu einer Doppelausstellung ins Kreisheim ein. Gezeigt wird im Foyer des Hauses zum einen „Die Migrationskiste“, die mit beziehungsreichen Gegenständen von Migranten gefüllt ist und von Susanne Goldmann von der Caritas Worms vorgestellt wird. Zum Zweiten wird eine „Türkische Bibliothek“ präsentiert, dazu gibt Gisela Kerntke aus Mannheim eine Einführung. Für Musik sorgt ein Musiker der Orientalischen Musikakademie Mannheim.

Trauercafé. Morgen ist bei der Ökumenischen Sozialstation (Dannenfelder Str. 40 b) wieder Trauercafé. Menschen, die in ihrer Trauer nicht allein sein möchten und Gesprächspartner mit ähnlichen Erfahrungen suchen, sind von 15 bis 17 Uhr eingeladen zum offenen Gesprächskreis.

Vortrags- und Gesprächsabend. Zu einem Vortrags- und Gesprächsabend mit Marianne Baun lädt die katholische Erwachsenenbildung für morgen um 19 Uhr ins Pfarrhaus in der Neumayerstraße 5 ein. Das Thema: „Carpe diem, reize den Tag aus – Anregungen zu mehr Lebensqualität“.

BENNHAUSEN

Reise-Impressionen. Die Kulturinitiative lädt für morgen, 20 Uhr, zu einem Dia-Vortrag „Impressionen meiner Reisen: Wüste - Jakobsweg - Himalaja“ in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Brigitta von Schilling schildert ihre Erfahrungen zu eindrucksvollen Bildern. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch mit der Referentin.

VG GÖLLHEIM

ALBISHEIM

Klöppeln und Töpferei. Die Klöppelkurse der Kulturwerkstatt beginnen heute von 19 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus sowie am 28. September von 13.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus. Anmelden können sich Interessierte bei Monika Ochsner unter der Rufnummer 06355 1020. Gefäße und Dekorationsartikel in verschiedenen Techniken werden am 25. und 26. September in Rüssingen getöpfert. Der Kurs der Kulturwerkstatt läuft am Samstag von 10 bis 15 Uhr und am Sonntag von 11 bis 13 Uhr. Anmeldung noch heute bei Ursula Grünwald, Tel. 06355 446.

RÜSSINGEN

Preisschafkopf. Der TuS Rüssingen lädt für morgen ab 20 Uhr zum Preisschafkopf in das Sporthaus ein.

KREIS

KIRCHHEIMBOLANDEN

Problemüll am Samstag. Am Samstag ist die nächste Gelegenheit, beim Umweltmobil Problemabfälle wie Farben, Lacke und Chemikalien abzuliefern. Das Umweltmobil steht von 8.30 bis 11 Uhr in Winnweiler an der Verbandsgemeindeverwaltung und von 12 bis 14.30 Uhr in Eisenberg am Parkplatz der Pestalozzi-Grundschule.

AUF EINEN BLICK

NOTRUF	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst und Notarzt Kibo und Rock.	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Krankenhaus Rock.	06361 4550
Krankenhaus Kibo	06352 4050
Stadtwerke	0800 7033333
Frauenhaus	06352 4187
Telefonseelsorge	0800 1110111

APOTHEKEN

Alzey: Antoniter-Apotheke, Antoniterstr. 55, Tel. 06731 7333.
Bad Kreuznach: Apotheke am Bahnhof, Wilhelmstr. 74, Tel. 0671 34566.
Grünstadt: Luitpold-Apotheke, Bahnhofstr. 5, Tel. 06359 82033.
Niederkirchen: Sonnen-Apotheke, Am Schlaweg 2, Tel. 06363 993084.
Otterberg: Apotheke am Kirchplatz, Hauptstr. 63, Tel. 06301 793450.

WAS, WANN, WO

Kirchheimbolanden: Internetcafé für Senioren: Hilfe für Senioren am Computer, 10-12 Uhr, Haus der Jugend.
- Offene Schreinerwerkstatt: Basteln mit Kindern, 14.30-16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus.

AUSSTELLUNGEN

Rockenhausen: 125 Jahre Vereinigte Turnerschaft: Bilder, Pokale, Urkunden, Auszeichnungen und Ausrüstungsgegenstände, 15-17 Uhr, Nord-

Altweibersommer weicht Schmuddelwetter

DAS WETTER IN DER REGION: In der Nacht auf Freitag kommt Regen auf – Danach gibt April-Mix den Ton an

VIER-TAGES-VORSCHAU

Wetterdaten für die Donnersbergring	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Tiefsttemperatur in °C	8 bis 11	11 bis 14	8 bis 11	6 bis 9
Höchsttemperatur in °C	21 bis 24	14 bis 17	14 bis 17	13 bis 16
Niederschlagswahrscheinlichkeit in %	35 bis 45	75 bis 85	30 bis 40	50 bis 60
Niederschlagsmenge in mm oder l/m ²	0 bis 2	13 bis 16	0 bis 1	2 bis 3
Geschätzte Sonnenscheindauer in Std.	8 bis 9	1 bis 2	2 bis 3	1 bis 2
Windrichtung/Windstärke	Süd 3	Südwest 3 - 4	West 2 - 3	West 2 - 3

Allgemeine Lage: Das freundliche und warme Spätsommerwetter der letzten Tage geht leider wieder zu Ende. Schuld daran ist ein Tief über den Britischen Inseln, das in den nächsten Tagen nach Mitteleuropa wandert. Es lenkt wolkenreiche und kühlere Luft zu uns. Bereits auf Freitag überquert uns aus Westen eine aktive Störung mit teils kräftigen gewittrigen Regengüssen.

Vorhersage, Donnerstag: Heute gibt es nochmals längere freundliche Abschnitte mit Sonnenschein. Gelegentlich ziehen aber schon dünne Wolkenfelder über die Region. Im Laufe des späten Abends und in der Nacht auf Freitag erreichen uns von Westen mächtige Wolken mit teils kräftigen Regengüssen. Mancherorts kann es dabei auch blitzen und donnern.
Freitag: Nach Abzug der nächtlichen Störung gibt es tagsüber eine Mischung aus Wolken und kurzen Auflockerungsphasen. Gelegentlich fällt Regen, oder es gehen Schauer nieder. Die Luft kühlt spürbar ab.
Samstag: Es kommt zu einem aprilwetterigen Mix aus etwas Sonne und mächtigeren Haufenwolken.

Hin und wieder gehen einzelne kühle Regenschauer nieder.
Sonntag: Auch heute geben die Wolken den Ton an und lassen der Sonne kaum die Gelegenheit, sich in Szene zu setzen. Ab und zu kann es etwas regnen oder leichte Schauer geben. Die Luft ist herbstlich kühl.

Weiterer Trend: Am Montag und Dienstag meist bewölkt mit etwas Regen oder einzelnen Schauern, herbstlich kühl. In der Nacht zu Mittwoch Gefahr von Bodenfrost. Ab Mittwoch allmähliche Wetterbesserung und zumindest tagsüber wieder etwas wärmer. (icg)

Draser Kerb: Auftakt mit Schorlerock-Party

DREISEN. Zur Draser Kerb laden die Kerweborsch vom 24. bis 28. September in die Gemeinschaftshalle ein.

Am Freitag, 20 Uhr, wird mit der Schorlerock-Party mit der Gruppe „Grabowsky“ gestartet, Karten sind bei Schreinerei Kaufhold, Bäckerei Schmidt, Blumen Diana (Göllheim), Fitnessstudio Injoy (Kibo) und bei RSC Reifen Center (Eisenberg) erhältlich. Am Samstag, 20 Uhr, geht es weiter mit der Kapelle „Magic“ und dem Ausgraben der Kerb. Am Sonntag, zieht ab 14 Uhr der Umzug durch die Straßen. Am Montag, 20 Uhr findet in der Gemeinschaftshalle eine Tanzparty mit Alleinunterhalter Klaus Schlosser statt. Zum Ausklang spielen am Dienstag, 20 Uhr, „Die AG“ und „Nimm2“ von Snails House. (red)

Göllheim und Alsenz auf Erfolgsspur

DRITTE HALBZEIT: In Bezirksklasse auf Vormarsch – In Kreisklasse will sich Kerzenheim an der Spitze festsetzen

KERZENHEIM. Die Eidechsen sind in der Fußball-Kreisklasse wieder Spitze. Die TSG Kerzenheim gewann am Wochenende auswärts beim TuS Dannenfels mit 5:2 und profitierte von der ersten Saisonniederlage des TuS Münchweiler beim Spitzenpiel in Orbis (2:3).

„Wir wollen uns weiter oben festsetzen“, sagt TSG-Coach Heribert Oster Ritter, der mit seiner Mannschaft derzeit mit einem Punkt Vorsprung auf Münchweiler in Front liegt. Gestern Abend hatte der SV Orbis allerdings noch die Möglichkeit, nach vorne zu rücken. Gast war um 19.30 Uhr auf der SV Imsweiler. Imsweiler wurde

in der vergangenen Saison Vize-Meister. Beide Teams trafen am ersten Spieltag im August schon einmal aufeinander. Damals führte Orbis mit 3:1, ein Regenschauer führte aber dazu, dass der Schiedsrichter die Begegnung abbrach. Ein erster Wiederholungstermin fiel ebenfalls wegen der schlechten Wetterverhältnisse flach. Nun stand gestern Abend der dritte Versuch.

In der Bezirksklasse Nord Westpfalz geht unterdessen der Erfolgstrend des TuS Göllheim weiter. Der Dritte der vergangenen Runde kam im Derby zu Hause gegen das Ligaschlusslicht SpVgg Gauertheim zu einem souveränen 2:0-Erfolg. Danner

und Schulz markierten die Göllheimer Tore. Das Team von Coach Alex Raab kletterte auf den fünften Tabellenplatz und hat momentan fünf Zähler Rückstand auf Spitzenreiter SV Morlautern. Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge ist auch der TuS Alsenz wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Die Mannschaft von Coach Onur Kirik feierte zu Hause gegen die TSG Zellertal einen überraschenden klaren 7:1-Triumph und rückte in der Liga auf Platz sieben vor.

In der Fußball-Kreisliga hat es am Wochenende erstmals den TuS Gerbach erwischt. Die Mannschaft von Coach Klaus Ferber verlor zu Hause gegen die SG Niederhausen-Appeltal

mit 0:1. Damit hat der ASV Winnweiler II erstmals drei Punkte Vorsprung an der Tabellenspitze. Auch für Niederhausen lohnte sich der Auswärtscoup. Die SG, die in der vergangenen Saison noch um den Klassenerhalt kämpfte, rückte dem Tabellenzweiten Gerbach nun mächtig auf die Pelle, liegt nur noch einen Zähler hinter der Ferber-Elf. Aus dem Zweikampf um Platz eins ist nun ein Dreikampf geworden. Und auch der FC Mannheim, der das Derby beim Lokalrivalen Biedesheim mit 2:1 für sich entschied, lauert mit fünf Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Winnweiler II und nur zwei Zählern hinter Gerbach auf seine Chance. (rgb)

Zweimal auf fremden Bahnen abgeräumt

KEGELN: TVK feiert Doppelerfolg – Beide Mannschaften nach zwei Spieltagen noch ungeschlagen

KIRCHHEIMBOLANDEN. Die TVK-Kegler kamen am Wochenende von ihren Auswärtsspielen mit Siegen in die Kreisstadt zurück. Die erste Mannschaft siegte in Hechtshaus, die Zweite bei der Spielgemeinschaft KSG Mainz/GN Essenheim.

In der Kreisliga war der TVK mit seiner ersten Mannschaft Gast von Alemania Laubenheim auf der Kegelbahn in Hechtshaus. Das Spiel wur-

de mit zwölf Holz Unterschied gewonnen. Endergebnis 2144:2156.

Nach dem ersten Paar (Margita Gehrmann, Friedrich Thorn) lag man mit 24 Holz im Rückstand. Thorsten Stephan und Max Christann im zweiten Paar reduzierten ihn auf 19 Holz. Ulrich Kurz und Hans-Georg Baab konnten im letzten Paar trotz einer schwachen Leistung noch 31 Holz gutmachen und somit den Sieg sicherstellen. In dieser Begegnung

konnte lediglich Thorsten Stephan die 400er Grenze überschreiten.

In der A-Klasse war der TVK Gast in Essenheim und spielte gegen die siebte Mannschaft der SG KSG Mainz/GN Essenheim, wobei das Spiel mit 43 Holz Unterschied gewonnen wurde. Endstand 1504:1547. Im ersten Paar mussten Margita Gehrmann und Peter Gehrmann lediglich zwei Holz abgeben. Im zweiten Paar konnten Max Christann und

Thorsten Stephan dem Gegner 45 Holz abnehmen.

Nach dem zweiten Spieltag sind somit beide Mannschaften noch ungeschlagen. (hix)

SO WARFEN SIE

TVK 1: Stephan Thorsten 403; Baab Hans-Georg 370; Christann Max 370; Gehrmann Margita 363; Kurz Ulrich 346; Thorn Friedrich 304.
TVK 2: Christann Max 442; Gehrmann Peter 390; Stephan Thorsten 375; Gehrmann Margita 340.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Donnersberg

Bezirksverlagsleiter: Thomas Vorländer
Redaktionsteam: Kirchheimbolanden: Barbara Till (bt, verantwortlich), Dr. Thomas Behnke (bke), Jutta Glaser-Heuser (jgl), Anja Hartmetz (ajh), Fabian Kelly (fk); Rockenhausen: Lorenz Hofstädter (lor, verantwortlich), Rainer Knoll (kra)